

Gefahrstoffe & Reinigungs- mittel sicher handhaben



Gefahrstoffe

Gefahrstoffe im Gesundheitswesen?

- Welche chemischen Produkte werden in Ihrem Betrieb verwendet?
- Kennen Sie die Gefährdungen, die von solchen Produkten ausgehen?



Gefahr
Giftig



Achtung
Wassergefährdend



Gefahr oder Achtung
Gesundheits-
schädigend



Gefahr
Ätzend



Achtung
Vorsicht Gefährlich



Gefahr
Explosiv



Achtung
Gas unter Druck



Gefahr oder Achtung
Entzündlich



Gefahr oder Achtung
Brandfördernd

Gefahrstoffe und ihre Gefährdungen

- **Desinfektions- wie auch Reinigungsmittel** beinhalten häufig Gefahrstoffe, erkennbar an den GHS-Symbolen und Warnhinweisen.
- **Hochwirksame Medikamente** (oder Narkosegase)
(werden in Modul 11 behandelt)



Gefährdungen durch:

- Inhalation (Gase, Dämpfe, Aerosole, Stäube)
- Hautkontakt (Feuchtarbeit, hautgefährdenden Stoffen oder Allergenen)
- Schlucken
- Physikalischer bzw. chemischer Reaktionen
- Gefährdung durch Brand und Explosion (durch entzündbare Gase, Aerosole, Dämpfe, Flüssigkeiten)
- Ab- und Umfüllvorgänge

Bei Tätigkeiten mit krebserzeugenden, keimzellmutagenen oder reproduktionstoxischen (**CMR**) **Gefahrstoffen, welche es auch bei den Reinigungsmitteln gibt**, hat der Arbeitgebende besondere Schutzmassnahmen zu treffen.

Symbole/Warnhinweise auf chemischen Produkten

Informationen auf der Etikette

Aceton	
 Gefahr	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
	H319 Verursacht schwere Augenreizung.
	H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
	EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
	P210 Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
	P261 Einatmen von Dämpfen vermeiden.
	P403/233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
	P305/351/338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
	Name, Adresse und Telefonnummer der verantwortlichen Firma

Gefahrensätze (H-Sätze)

Sicherheitshinweise (P-Sätze)

Suva Broschüre 11030 Gefährliche Stoffe



- Hochentzündlich



- Brandfördernd



- Reizend H330: Lebensgefahr bei Einatmen



- Gesundheitsschädlich H373: Kann die Organe schädigen bei wiederholter Exposition



- Ätzend H 314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und Augenschäden



- Reizend H315: Verursacht Hautreizungen

Gefahrenermittlung

Klären Sie ab, ob diese Schritte in Ihrem Betrieb vorgenommen wurden:

1. Schritt: **Ermitteln der im Betrieb vorhandenen und verwendeten** gefährlichen Stoffe
2. Schritt: **Gefahrstoffverzeichnis erstellen** mit Hinweisen zu den möglichen Gefahren
3. Schritt: **Ermittlung der Tätigkeiten**, Intensität, Dauer und Häufigkeit der Exposition beurteilen
4. Schritt: **Feststellen, welche Gefahren im Betrieb** durch die eingesetzten gefährlichen Arbeitsstoffe bestehen
5. Schritt: **Schutzmassnahmen festlegen (STOP – Prinzip)**
 - Gefahrstoffe vermeiden oder durch weniger gefährliche Produkte ersetzen
 - Geeignete technische, organisatorische und persönliche Schutzmassnahmen festlegen und deren Anwendung sicherstellen
 - Die Beschäftigten kontinuierlich über Gefährdungen und Präventivmassnahmen informieren

Schutzmassnahmen

Substitution, sofern Hygieneanforderungen eingehalten werden:

- Produkte durch weniger gefährliche ersetzen
- Wischdesinfektion anstelle von Sprühverfahren anwenden
- Gebrauchsfertige Desinfektionswischtücher verwenden

Technisch

- ausreichende Raumbelüftung
- Hautkontakt minimieren (Hilfsmitteln wie Wischmopp, Auswringhilfen etc. verwenden)
- Aerosolbildung so weit wie möglich vermeiden

Persönlich

- Schutzhandschuhe (je nach Reinigungsprodukt sind Handschuhe aus Nitrilkautschuk geeignet)
- Schutzbrille tragen, falls Gefahr durch Spritzer bestehen
- Schutzkleidung tragen, falls Kleider oder Schuhe benetzt werden
- Atemschutz bei erhöhter inhalativer Belastung tragen

Lagerung von Desinfektionsmitteln etc.

Bei Desinfektionsmitteln handelt es sich oftmals um leicht entzündbare Stoffe, sogenannte Gefahrstoffe, von denen eine Brand- und Explosionsgefahr ausgeht. Diese Gefahr soll mit der richtigen Lagerung auf ein Minimum reduziert werden.

- Gefahrstoffe möglichst in Originalbehältern lagern (oder in mindestens korrekt gekennzeichneten und geschlossenen Behältern)
- Nicht in der Nähe von Arzneimitteln, Lebensmitteln, Kosmetika etc. lagern
- Keine entzündbaren Flüssigkeiten in Verkehrswegen, Flucht- und Rettungswegen lagern
- Nicht in unmittelbarer Nähe von wirksamen Zündquellen, Licht, Wärme, Feuchtigkeit lagern
- Tagesbedarf (haushaltübliche Mengen) kann auf der Station gelagert werden

Für Lagermengen < 25 l / kg bestehen keine Anforderungen. Es wird empfohlen, diese Chemikalien in einem verschliessbaren, nicht oder schwer brennbaren Schrank zu lagern.

Kontaktieren Sie die in Ihrem Betrieb (je nach Betriebsgrösse) verantwortliche Person: Vorgesetzten, Sicherheitsbeauftragten, Lagerchef, Chemikalienansprechperson, etc.

https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Publikationen_Dienstleistungen/Publikationen_und_Formulare/Arbeit/Arbeitsbedingungen/Broschuren/sibe.html

Was ist zu tun? Risikoreiche Arbeitssituationen erkennen

R11438 / 1.9
Kundenservice

Betriebsanweisung
gemäß Gefahrstoffrecht

Druckdatum : 18.10.2021
Überarbeitet am : 14.09.2021

Arbeitsbereich: _____

Tätigkeit: _____

Gefahrstoffbezeichnung
Sterillium Gel pure

Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt
**Gefahr**
Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Verursacht schwere Augenreizung.
Reaktivität: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. Das Produkt ist chemisch stabil.
Gefährliche Reaktionen: Normalerweise keine zu erwarten. **Zu vermeidende Stoffe:** Keine(e,er).
Zu vermeidende Bedingungen: Hitze, Flammen und Funken. Starke Sonneneinstrahlung über längere Zeit.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln
**Technische Maßnahmen:** Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:** Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern. Bei der Lagerung sind die Bestimmungen der GefStoffV einzuhalten. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. **Lagerklasse (TRGS 510):** 3. Entzündbare Flüssigkeiten **Hinweise zum sicheren Umgang:** Vor Hitze schützen. Berührung mit den Augen vermeiden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter dicht verschlossen halten. **BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. **BEI VERSCHLUCKEN:** Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen. **Hygienemaßnahmen:** Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. **Folgende persönliche Schutzausrüstung tragen:** Schuhe, Elektro **Sonstige Vorschriften:** Beschäftigungsbeschränkungen gemäß Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

Verhalten im Gefahrfall
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Für angemessene Lüftung sorgen. **Brandbekämpfung:** Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. **Löschmittel:** Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden. **Notfallmaßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:** Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. **Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Umwelt gelangen lassen.


Erste Hilfe
**Allgemeine Hinweise:** Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).
Nach Augenkontakt: Sofort mindestens 10 Minuten mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern.
Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen.

Notrufnummer: _____

Ersthelfer: _____

Sachgerechte Entsorgung
Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen. Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.
Reste entleeren. Behälter zwischenslagern und nach örtlichen behördlichen Vorschriften zur Wiederverwertung abgeben.
Zuständige Person für die Entsorgung: _____

Bild: Hartmann

Sicherheitsdatenblatt (ausführlich),  Betriebsanweisung (Zusammenfassung), lässt sich erstellen in [SICHEM – Sicherer Umgang mit CHEMikalien](#)

Massnahmen treffen

- Produkte sicher lagern
- Produkte nach Angaben Hersteller dosieren und verwenden
- Notwendige PSA bestimmen, abgeben
- Notwendige PSA tragen
- Vorgehen im Notfall festlegen
- Mitarbeitende instruieren


Sicherheit leben

- Vorbild sein
- Regeln einhalten

PRODUKTINFORMATION
Sterillium

Version 1.13	Überarbeitet am: 16.04.2024	SDB-Nummer: R11036	Datum der letzten Ausgabe: 26.01.2024 Datum der ersten Ausgabe: 25.03.2014
--------------	-----------------------------	--------------------	---

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens
1.1 Produktidentifikator
Handelsname : Sterillium
Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI) : FEGE-D747-J00N-HKFK
1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Innengebrauch
Für weitere Angaben siehe technisches Datenblatt des Produkts.
Empfohlene Einschränkungen der Anwendung : Arzneimittel
1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
Hersteller, Importeur, Lieferant : BODE Chemie GmbH
Melanchthonstraße 27
22525 Hamburg (Deutschland)
Tel.: +49 (0)40 / 54 00 60
Paul Hartmann AG
Paul-Hartmann-Str. 12
89522 Heidenheim
Deutschland
Tel.: +49 (0)7321 / 36 - 0
Auskunftsgebender Bereich : Scientific Affairs
sds@bode-chemie.de
1.4 Notrufnummer
Notrufnummer : Giftnotruf Göttingen
24h-Tel. +49 (0)551 / 1 92 40

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren
2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)
Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3 H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Augenreizung, Kategorie 2 H319: Verursacht schwere Augenreizung.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, Zentralnervensystem H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
2.2 Kennzeichnungselemente
Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)
Gefahrenpiktogramme : 
Signalwort : Achtung

R11036	1 / 18	DE
--------	--------	----

Umgang mit Gefahrstoffen

1. Vorschriften der Lieferanten einhalten

2. Persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen

- Schutzbrille verwenden, wenn Spritzer in die Augen möglich sind (offener Umgang mit Konzentraten)
- Geeignete Handschuhe bei jedem Kontakt tragen
- Bei Bedarf geeignete Schürze tragen

3. Richtigen Handschuh in der richtigen Grösse verwenden

Chemikalienschutzhandschuhe haben folgende Kennzeichnung



Mehrweghandschuhe vor dem Ausziehen immer gut abwaschen, anschliessend gut trocknen und rechtzeitig erneuern.

Nach dem Ausziehen der Handschuhe: Hände waschen

Handschuhe richtig ausziehen



**Handschuh von
aussen greifen**



überstülpen



**Handschuh von
innen fassen**



überstülpen

Kontamination - Im Notfall richtig Handeln



Bei Hautkontakt

- Dekontamination
- bei hautresorptiven Stoffen muss die Hautreinigung schnell erfolgen
- bei chemischen Verätzungen oder Verbrennungen mindestens 10 – 15 Minuten mit viel Wasser spülen

Bei Augenkontakt

- Kontaktlinsen wenn möglich entfernen
- Augen mit viel Flüssigkeit spülen (10-15 Minuten)
- Augenarzt beiziehen

Bei Verschlucken

- kein Erbrechen auslösen
- Mund umgehend ausspülen
- Giftnotrufzentrale (Tel. 145) und Rettungsdienst kontaktieren

Prävention chemischer Risiken beim Umgang mit Desinfektionsmitteln im Gesundheitswesen

[Prävention chemischer Risiken beim Umgang mit Desinfektionsmitteln im Gesundheitswesen – IVSS](#)

Suva: Belastungen durch chemische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen vermeiden

[Desinfektionsmittel: Gefahren durch chemische Stoffe | Suva](#)

SECO, Webseite Mutterschutz- und Jugendschutzverordnung beachten

[Sicherheitsdatenblatt - Mutter- und Jugendarbeitsschutz](#)

SECO, Gesundheitsschutz beim Umgang mit Chemikalien im Betrieb, Broschüre Nr. 710.245.d

[Gesundheitsschutz beim Umgang mit Chemikalien im Betrieb](#)

SUVA: Kurze Informationsbroschüre zu den wichtigsten Kennzeichnungen, Gefahrenpiktogrammen, zur Aufbewahrung und Umgang mit gefährlichen Stoffen, Nr. 11030.d

[Wer gefährliche Stoffe kennt, kann sich besser schützen](#)



safeatwork.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch